

**Baurichtlinie für den sächsischen Justizvollzugsbau**

Ergänzung der bundeseinheitlichen "Empfehlungen für den  
Bau von Justizvollzugsanstalten"

Ergänzung zu Punkt 3.5  
Unterkünfte

Einzelhaftraum

**Blatt 1 von 7**

**Räumliche Anforderungen**

Haftraum mit Sanitärkabine:

Grundfläche höchstens 11 m<sup>2</sup> inklusive Sanitärkabine,

Raumhöhe mindestens 2,60 m,

Wände in Massivbauweise unter Beachtung der statischen Vorgaben, Druckfestigkeit mind. 15 N/mm<sup>2</sup>,

Decken aus Stahlbeton nach statischen Vorgaben,

Wandbelag aus Putz, glatt ausgerieben, diffusionsoffen, aber fest,

bei Beton fugenlose Konstruktion ohne Putz, Fehlstellen auf der Betonoberfläche sind flächenbündig zu schließen.

im Altbau Baustahl an der Innenseite der Außenwand bei Erfordernis lückenlos einarbeiten,  
Fenster und Türen flächenbündig anputzen,

Fußboden massiv, Nutzschicht widerstandsfähig, pflegeleicht, beständig gegen Tabakglut, fugenlos, rutschhemmend, auf eine Sockelleiste ist zugunsten einer Kunststoff- oder Farbbeschichtung zu verzichten,

Wand- und Deckenflächen, auch der An- und Einbauten, mit einem hellen, wischfesten und diffusionsoffenen Farbanstrich versehen,

Zwischendecken sind nicht zulässig,

Sanitärkabinenabtrennung mit einer vom Boden bis zur Decke geschlossenen, hohlraumfreien und schwer entflammaren (DIN EN 13501- B/C, S1) Leichtbauwand,

Sanitärkabine im Bereich der Sanitärobjekte gefliest, helle Fliesen, ca. 1,50 m hoch,

Grundsätzlich ist das Waschbecken in der Sanitärkabine zu installieren.

## Tür / Beschlag / Schloss

Die Stahltür ist von der JVA Waldheim zu beziehen. Sie wird nach Vorgaben des SMJus dort gefertigt.

Eine Zertifizierung als:

- Widerstandsfähigkeit unter statischer Belastung gemäß ENV 1628
- Widerstandsfähigkeit unter dynamischer Belastung gemäß ENV 1629
- Widerstandsfähigkeit gegen manuelle Einbruchversuche -Vorprüfung- gemäß ENV 1630
- Widerstandsfähigkeit gegen manuelle Einbruchversuche -Hauptprüfung- gemäß ENV 1630
- T-15 Brandschutzprüfung

liegt vor.

Stahlblechtür, in der Regel 87,5 x 215,5 cm (lichtes Maß) , nach außen um 180° öffnend, vorgerichtet für Vollzugsschloss mit Gefangenenschließung, Türblatt mit Kommunikationsklappe, Stahlzarge, Stahlschwelle, Anschluss für Potenzialausgleich,

Türbeschlag außen: Rosetten für Tür- und Kommunikationsklappenschloss, fest stehender Knauf, am Schlossbereich Edelstahlblech gegen mechanische Abnutzung,

Türbeschlag innen: Drehknauf für Gefangenenschließung,

Hafttraumeinsteckschloss mit zusätzlichem Profilhalbzylinderschloss zur Betätigung durch den Gefangenen, Profilhalbzylinderschloss für die Kommunikationsklappe,

In Wohngruppen können nach Zustimmung des SMJus auch Holztüren eingebaut werden:

Holztür, in der Regel 87,5 x 215,5 cm (lichtes Maß) , nach außen um 180° öffnend, vorgerichtet für Bedienstetenschließung (verstärkter Riegel mit Profilhalbzylinderschloss) und Gefangenenschließung (Profilhalbzylinderschloss mit Welle zur Betätigung durch den Gefangenen an der Türinnenseite), Stärke Türblatt ca. 4,0 cm, Stahlzarge, Stahlschwelle, Anschluss für Potenzialausgleich,

Türbeschlag außen: Rosetten für Bediensteten- und Gefangenenschließung, fest stehender Knauf

Türbeschlag innen: Drehknauf für Gefangenenschließung

Sanitärkabine: Tür nach innen aufschlagend, gegen Aushängen gesichert, unter der Tür mindestens 15 cm Luftraum, ohne Schloss und Beschlag aber mit Loch als Handhabe ca. 3 cm Durchmesser

Bei der Planung und Beschaffung der Schließanlage ist in jedem Fall die zentrale Schlüssel- und Schlossverwahrstelle in der JVA Waldheim zu beteiligen.

**Fenster Beschlag Fenstergitter**

Fenster sind von der JVA Torgau zu beziehen.

Dreh-Kippfenster aus Holz mit Isolierverglasung, Rahmenbefestigung am Baukörper mit Spezialschrauben,

Fensterglasfläche muss mindestens ein Achtel der Raumfläche entsprechen,

Fensterbeschlag massiv, nicht aus Kunststoff, Drehkippvorrichtung darf nicht als Ausbruchswerkzeug geeignet sein,

Sofern der Bezug der Fenster in der JVA Torgau nicht möglich sein sollte, sind die baulichen Anforderungen mit dem SMJus und dem Nutzer im Einzelfall abzustimmen.

Brüstungshöhe zwischen 90 und 125 cm,

Fensterbank aus Beton ohne Überstand, verkeilt in der Fensterleibung – aushebelsicher

Die Fenstergitter sind von der JVA Waldheim zu beziehen.

Fenstergitter aus Baustahl St 37 oder Manganstahl, entsprechend dem Sicherheitskonzept der jeweiligen JVA,

Manganstahl = maximaler Stababstand 130 x 400 mm,

St 37 = maximaler Stababstand 130 x 200 mm,

Generell Vierkantstahl 20 x 20 mm, Flachstahlrahmen 60 x 10 mm, Verankerung des Gitters am Baukörper entsprechend der Sicherheitsanforderung der JVA.

**Heizung / Lüftung / Sanitär****Heizung:**

Röhrenheizkörper mit mindestens vier Befestigungspunkten, aushebelsicher befestigt, Anschlussrohre in der Wand bzw. Fußboden verlegt, Heizkörperanschluss von hinten, Heizkörperthermostatventil vandalensicher/demontagegesichert, die Entlüftung sollte i.d.R. als Strangentlüftung ausgebildet werden.

**Lüftung:**

Zwangsentlüftung der Sanitärkabine durch Einraumventilator im Installationsschacht, Betrieb nur durch Betätigung des Lichtschalters der Sanitärkabine mit Nachlaufzeit, Abluftöffnung mit mindestens 2 mm starkem Edelstahllochblech abgedeckt, Lochdurchmesser maximal 5 mm, Blech oberflächenbündig einbetoniert oder mit Maueranker stabilisiert – unlösbar befestigt, Revisionen nur vom Installationsschacht außerhalb des Hafttraumes aus möglich.

**Sanitär:**

Waschbecken (Sanitärkeramik) Farbe weiß, Größe ca. 50 x 36 cm, Geruchsverschluss i.d.R. im Installationsschacht vor dem Haftraum,

Ablaufbogen mit Ablaufventil des Waschbeckens verlötet, Ablaufventil selbst unlösbar am Waschbecken verbunden, Kalt- und Warmwasseranschluss, Wandarmatur mit Verbrühungsschutz, nach dem Durchsteckprinzip im Installationsschacht manipulationssicher befestigt, Ablage nicht scharfkantig und ohne Splitter bricht, Farbe weiß und Standard-Spiegel (bei Bedarf auch in Edelstahl) 30 x 40 cm geklippt oder mit Sicherheitsschrauben befestigt,

wandhängendes Tiefspül-WC (Sanitärkeramik) Farbe weiß, in glatter Form und geschlossenem Spülrand, WC-Druckspüler wandbündig und Spülkasten im Installationsschacht außerhalb des Hafttraumes

2 Handtuchhaken, WC-Papierhalter, WC-Bürstengarnitur aus Kunststoff, der nicht scharfkantig und ohne Splitter bricht

Wenn Vormauerung für Medienverkleidung innerhalb der Sanitärkabine als Ablage dienen kann, ist diese zu fliesen. Somit entfällt die Ablage über dem Waschbecken

### Medien- und Kommunikationsanlage

**Medienanschluss:**

Eine Dose für Fernseh- und Rundfunkempfang und eine Dose für IT-Nutzung

*(Medienanschluss mit einer Doppel-Datendose RJ45 Cat.6A Class EA Link 500 MHz und einer Modemdose mit Koaxial-Kabel, als Universal-Datenanschluss für Multimediasysteme wie Telefon, Fernseh und Internet, jede Anschlusspunkt ist mit zwei Installationskabeln Cat.7A S/FTP 4P LSHF-FR (AWG22) und einem Koaxialkabel anzuschließen)*

Im Bereich des Haftraumtisches, Einbaudosen zum Nachbarhaftraum versetzt angeordnet, Installationshöhe ca. 1,10 m, Anschluss abschaltbar im Installationsschacht vor dem Haftraum, Haftraumkommunikationsanlage:

Edelstahlabdeckplatte des Haftraumkommunikationsterminals vandalensicher, die Leistungsmerkmale der Kommunikationsanlage sind mit der nutzenden Verwaltung/Bedarfsträger abzustimmen.

Die Anwesenheits- und Notrufleuchte über der Haftraumtür im Flur in manipulationssicherer und schlagfester Ausführung.

**Elektroanlage**

Unterputzinstallation ohne Verbindungsdosen, mögliche Hohlräume wie Installationsrohre in der Wand mit nichtlösbarem Material ausgefüllt, Einbaudosen zum Nachbarhaft Raum versetzt angeordnet, Fehlerschutz mit Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) für Haft Raum (Bemessungsdifferenzstrom höchstens 30 mA)

Beleuchtung und Steckdosen jeweils eigener Stromkreis für Haft Raum,

Beleuchtung des Haft Raumes mit Deckenanbauleuchte in Wannenausführung, Wanne in der Regel klar, schlagfest ohne verdeckte Hohlräume, nur mit Sonderwerkzeug abnehmbar, in die Ersatzstromversorgung eingebunden

Wartungswert der Beleuchtungsstärke im Bereich Haft Raumtisch 200 lx, Wartungsfaktor 0,8, Lichtfarbe warmweiß, Schaltung über Kommunikationsterminal sowie Anwesenheitsschalter vor dem Haft Raum (Sicherheitsschaltung über Schloss, nur von Personal bedienbar),

Beleuchtung der Sanitärkabine mit Spiegelleuchte, Ausführung in Schutzklasse II, Schaltung gekoppelt mit Entlüftungsanlage in der Sanitärkabine, Schalter vor der Kabine im Haft Raum angeordnet

Steckdosen ohne besondere mechanische Anforderungen, nicht in die Ersatzstromversorgung eingebunden

Anordnung: - Doppeldose über Haft Raumtisch, Installationshöhe ca. 1,10 m  
- Doppeldose über Nachttisch, Installationshöhe ca. 0,80 m  
- Einfachdose in der Sanitärkabine neben dem Spiegel

### Besondere Ausstattung / Sonstiges

Bei der Planung der Ver- und Entsorgungsmedien und technischen Anlagen im Installationsschacht sind ausreichende Platzreserven für die notwendige Bedienung und Wartung vorzuhalten.

Für die Haftraumtür im Flur unlösbaren Türstopper vorsehen,  
Haftraumbeschilderung mit mindestens drei Einschüben,

Bett, Schrank, Wandtisch, Garderobenleiste, Bilderleiste und Bücherregal werden fest mit dem Baukörper durch Dübel und Schrauben verbunden, die Medienführung im Raum muss mit den Verankerungspunkten der Haftraummöbel koordiniert werden (Nutzerabstimmung).

Schilder sind von den Eigenbetrieben der sächsischen Justizvollzugsanstalten und Möbel von der JVA Bautzen zu beziehen.

Bei Erfordernis der Errichtung eines innenliegenden Blendschutzes wird die Schiene bauseits als Einbauschiene installiert.

H:\Abt\_IV\Ref\_IV.2\Justizvollzug\Baurichtlinien\2015\ab Nov 2015 an Lpz SIB zu Zwickau\Formb Einzel HR.doc